

Jugend spricht für sich on tour im Stadtteil Mainz-Altstadt

Ergebnisse der Veranstaltung im Haus der Jugend am 19.11.2013

Stand: 10.03.2014

Anliegen/ Verbesserungsvorschläge der Kinder und Jugendlichen	Rückmeldung/ Kommentare/ Anmerkungen	Nächste Schritte/ Zwischenergebnis	Ergebnis / aktueller Stand
Eisgrubschule (Anliegen der Klasse 3 b die Schule betreffend)			
Für Feste/ Theater fehlt eine Aula	Herr Merkator kennt als Schuldezernent die Situation in der Eisgrub-Schule und weist auf die aktuellen Bauarbeiten hin, die in mancher Hinsicht bestimmt eine Verbesserung bringen werden.	Die Liste mit den Anliegen der Kinder wird an die Schulleitung weitergegeben.	Die Schulsozialarbeiterin Frau Sepe wird die Anliegen weiterhin im Blick behalten und mit den Schülern gemeinsam nach Lösungen suchen.
Kiosk (für Pausenbrote)			
Aufenthaltsraum (für Lesen, Spielen, Malen)			
Schulgarten, Pflanzbeete			
Anderer Bodenbelag auf dem Pausenhof (mit weniger Verletzungsgefahr)			
Zu kleine Klassenräume			
Größerer Eingang mit mehr Platz			
Computerraum			
Eisgrubschule (Anliegen der Klasse 4 b das Umfeld der Schule betreffend)			
Problem Sauberkeit vor der Schule und auf vielen öffentlichen Plätzen (Müll, Hundehaufen, Graffiti-Schmierereien)	Trotz regelmäßiger Reinigung sind viele Bereiche schnell wieder vermüllt; leider bringen Appelle wenig und auch Verbotsschilder helfen nicht so viel.		Die geschilderten Ärgernisse sind ein allgemeines Problem, das leider nicht in den Griff zu bekommen ist.

Anliegen/ Verbesserungsvorschläge der Kinder und Jugendlichen	Rückmeldung/ Kommentare/ Anmerkungen	Nächste Schritte/ Zwischenergebnis	Ergebnis / aktueller Stand
Defekte Sitzbänke (Bretter) auf dem Spielplatz Drususwall/ Am Planschbecken	Die Info wird an das Grünamt weitergegeben, da es für die Spielplätze zuständig ist.	Das Grünamt wurde informiert und gebeten, die Situation einzuschätzen, inwieweit die Bankauflagen erneuert werden können.	Das Grünamt hat die Sanierung der defekten Bretter für das Frühjahr 2014 zugesagt.
Fußballtore auf der großen Wiese am Spielplatz Am Fort Elisabeth	Im vorderen Teil der Grünanlage (Nähe Wasserspielplatz) gibt es keine Bolzplatztore, aber im weiteren Verlauf gibt es eine Bolzfläche (mit Toren), etwa in Höhe des Kinderhauses St.Alban.		Aufgrund der Nähe eines bestehenden Bolzplatzes sind keine weiteren Tore notwendig.
Fehlender Zebrastreifen am Gautor/ Kästrich	Frau Brede-Hoffmann, die Ortsvorsteherin der Altstadt, weist darauf hin, dass der Ortsbeirat bereits an diesem Thema dran ist.	Frau Brede-Hoffmann wurde über den aktuellen Sachstand befragt. Sie berichtet, dass ein Fußgänger-Überweg momentan dort leider nicht möglich ist. Die Gründe: Die Straßenverkehrsordnung sagt eindeutig aus, dass ein Überweg über eine Straßenbahnlinie nur 1) im Zusammenhang mit einer Haltestelle angelegt werden darf (so z.B. am Schillerplatz) oder aber 2) ampelgesteuert sein muss.	Ein Zebrastreifen kann leider oberhalb des Gautores nicht eingerichtet werden, denn dann müsste die bestehende Haltestelle „Am Gautor“ näher zum Gautor verlegt werden (Problem: sehr hohe Kosten!) oder aber direkt vor dem Gautor müsste eine Ampelanlage installiert werden (momentan ebenfalls nicht finanzierbar).
Mehr Spielgeräte auf dem Spielplatz hinter dem Netto in der Drusus-Straße	Das Amt für Jugend und Familie schaut sich den Platz an	Es handelt sich hierbei um einen privaten Spielplatz, wo die Stadt Mainz leider keine Einflußmöglichkeit hat.	
Rollstuhlfreundlichere Spielplätze und mehr Geräte für Kleinkinder	Bei jedem Spielplatzprojekt in Mainz werden Kinder und Jugendliche aller Altersklassen egal ob mit oder ohne Behinderung eingeladen, ihre Wünsche zu nennen. Diese werden so weit wie möglich berücksichtigt (je nach finanziellen Mitteln und Platzverhältnissen).		Auch bei zukünftigen Spielplatzprojekten sind alle eingeladen, sich zu beteiligen.
Anliegen der Jugendlichen			
Zusätzliche Puzzle-Turnmatten im Haus der Jugend (für Breaker)	Die Kollegen vom Haus der Jugend nehmen die Anregungen auf und prüfen, ob die Anregungen umgesetzt/berücksichtigt werden können.		Das HDJ-Team wird in diesen Dingen mit den Jugendlichen in Kontakt treten und nach Lösungen suchen.
Mehr Platz/Räume für Tänzer			

Anliegen/ Verbesserungsvorschläge der Kinder und Jugendlichen	Rückmeldung/ Kommentare/ Anmerkungen	Nächste Schritte/ Zwischenergebnis	Ergebnis / aktueller Stand
Überdachte Treffpunkte in der Altstadt zum „Chillen“ (für Jugendliche)	In der Altstadt ist das Haus der Jugend der einzige zentrale Treffpunkt für Kinder und Jugendliche.		Aus Kosten- und Platzgründen ist eine Suche wenig aussichtsreich.
Frei zugänglicher Platz, wo man auch Fußball spielen kann (z.B. Fußballplatz am Ernst-Ludwig-Platz)	Der Ernst-Ludwig-Platz hat zwar viel freie Fläche, aber dort einen Fußballplatz zu errichten, wird leider aus Denkmalschutzgründen nicht möglich sein.		Der nächste öffentliche Bolplatz ist in der Windmühlenstraße; andere Möglichkeiten gibt es in der Altstadt nicht.
Spielplätze mit einfachen Sportgeräten ausstatten (erspart die Kosten für das Fitness-Studio)	Dieser Wunsch ist bisher noch nicht bei Spielplatzprojekten genannt worden.		Das Amt für Jugend und Familie prüft, ob die Ausstattung mit solchen Sportgeräten möglich ist (z. B. Freizeitanlage am Kaisertor)
Günstige Boxangebote (z.B. von der Sportjugend)	Die Sportjugend wurde in dieser Sache angefragt und die Kontaktadressen von Boxvereinen liegen vor.		Das Team vom Haus der Jugend kümmert sich um die Kontaktaufnahme gibt den Jugendlichen Rückmeldung.
Der Spielplatz in der Kreyßiganlage sei kaum für Kinder nutzbar, weil sich dort viele trinkende und dealende Leute aufhalten.	In der Tat ist der Spielplatz nicht sonderlich attraktiv, dennoch ist der Spielplatz für die Kinder im Bleichenviertel sehr wichtig. Seit vielen Jahren gibt es jedoch Kontrollen dort, so dass sich die Situation spürbar entspannt hat.		Polizei und Ordnungsamt werden nochmals auf die Problematik hingewiesen und gebeten, die Kontrollen fortzusetzen.
Auf den Wiesen vor der Christuskirche ist viel Hundekot, so dass die Wiese im Sommer nicht zum Verweilen genutzt werden kann	Trotz regelmäßiger Reinigung sind viele Bereiche schnell wieder verdreckt, leider bringen Appelle wenig und auch Verbotsschilder schaffen kaum Abhilfe.		Das Hundekot-Problem ist ein großes Ärgernis, das leider nicht in den Griff zu bekommen ist.
Große Baustelle am Fischtorplatz, seit 2007 Stillstand, Wunsch nach einem Platz für Kids (für Basketball oder Fußball)	So nah an der Wohnbebauung darf man aus Lärmgründen keinen Basket- oder Fußballplatz errichten, die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der Anwohner lassen keinen Spielraum zu.		Leider ist hier nichts zu machen
Überdachung für den Fußballplatz am HDJ	Dieser Wunsch ist leider nicht erfüllbar, weil zu teuer.		
Internetcafé kostenlos	Im Haus der Jugend gibt es die Möglichkeit, kostenlos ins Internet zu gehen		

Positive Rückmeldungen der Klasse 3 b: moderne Turnhalle / tolle Lehrer / gute, große Klettergerüste / Bücherei hilft auch beim Lernen / nette Erzieher bei der Betreuung / große Fenster mit viel Licht / schöne Deko

Positive Rückmeldungen der Klasse 4 b: recht viele Spielplätze in der Nähe / schöne Wasserspielplätze / gut, dass es viel Natur und Bäume gibt / Gottesdienste in der Stephans-Kirche / gute Ausschilderung / Fahrrad fahren am Springbrunnen

Positive Rückmeldungen der Jugendlichen (zum Haus der Jugend): man kann unter Freunden sein / HDJ ist cool, man kann Billard, Tischtennis und Fußball spielen, Musik hören, Boxen / guter Treffpunkt zum Chillen, hinsetzen und reden / gibt nichts zu meckern / macht Spaß hin zu kommen / nette Mitarbeiter / tolle Ausflüge